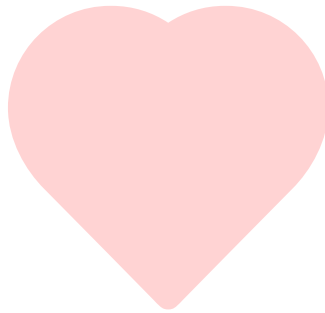
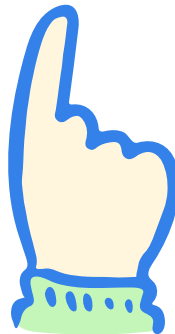




**FSG**  
Schülyzeitung



... diesmal in neuem Design ...



Ausgabe 2023



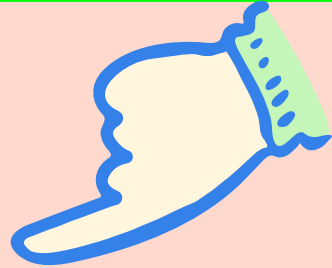
# Inhalt



## 1-2 Vorwort + Inhaltsverzeichnis

### Schulleben

- 4 PZ-Verbot in den Pausen
- 5 Mailandfahrt 2023
- 8 Mobbing
- 10 Abifeier
- 11 FSG INKLUSIV - Zum Nachdenken
- 12 Herr Wentas Lebensgeschichte
- 15 Potenzialanalyse 2023
- 16 Was tun nach der Schule? - Die Ausbildung zum Schmied
- 17 It's all about me - Nisrine



### Gastbeiträge

- 20 Kunstausstellung - Ein Gastbeitrag von Herrn Hering
- 21 Besuch der Klangwerkstatt - eine Rezension der Klasse 6.5
- 23 Sporthelfertag 2022 - ein Gastbeitrag von Herrn Schmidtke
- 24 Spendenaktion der SV für die Türkei und Syrien - Ein Gastbeitrag von Herrn Raffa

### Unterhaltung

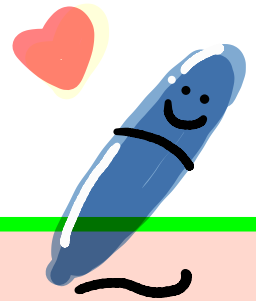
- 28 Lehryumfrage
- 29 Lehryrätsel
- 30 Rezept



- 31 Impressum



# Vorwort



**Herzlich willkommen liebe Lesys,**

mit Stolz präsentieren wir euch nun die Ausgabe dieses Schuljahres! Hier werden euch viele unterschiedliche und vielfältige Artikel und Beiträge vorgelegt, welche nur darauf warten, von euch gelesen zu werden.

Dabei greifen wir die unterschiedlichsten Themen auf, und es ist für jeden etwas dabei! Was für Artikel das sind und wo ihr diese findet, zeigt euch das Inhaltsverzeichnis.

Nach einer langen Zusammenarbeit, welche unsere Redaktion vor große Herausforderungen stellte, die wir mit Bravour gemeistert haben, ergaben sich viele neue Ideen und Umsetzungen.

Bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, haben uns einige Mitglieder unserer Redaktion am Ende des letzten Schuljahres verlassen. Auch wenn uns dies sehr traurig gestimmt hat, können wir stolz sagen, dass wir ebenso neue Mitglieder dazugewonnen haben, die unser Team bereichern und aktiv mitarbeiten.

Wir haben im Laufe dieser zwei Jahre, in der unsere Schülyzeitung nun existiert, eine starke Entwicklung durchgemacht und sind stets darum bemüht, jede Ausgabe noch besser und innovativer zu gestalten. So sieht unser Layout nun ganz anders aus als früher, da wir die digitale Arbeit mit GoodNotes zum Layouten erproben und etwas herumexperimentieren. JHoe



GoodNotes



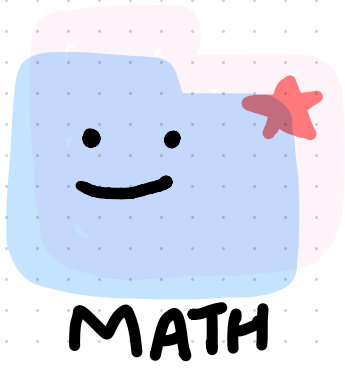
In diesem Halbjahr konnten wir sogar am „Tag der offenen Tür“ teilnehmen und mögliche zukünftige Schülys für unsere Arbeit begeistern und motivieren.

Zuletzt möchten wir euch danken, denn nur durch euer Interesse an unserer Zeitung wird unsere Arbeit auch lohnenswert. So hoffen wir, euch auch mit dieser Teilausgabe begeistern zu können, so dass ihr uns auch weiterhin als treue Lesys erhalten bleibt.

Bei Interesse an unserer Arbeit, einem Beitritt in unsere Schülyzeitung oder bei Feedback, könnt ihr einfach eine der zuständigen Lehrys (Frau Pastuschka, Frau Wolff und Frau Müller) ansprechen! Wir freuen uns über jeden motivierten Schüly! WOJ

**Nun wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen!**

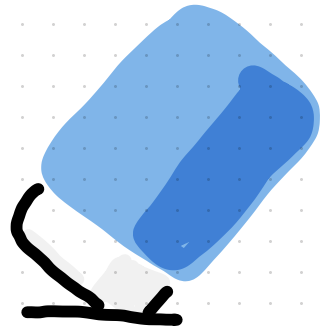
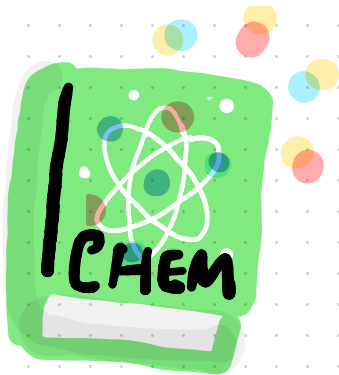




MATH



# Schul- Leben



## PZ-Verbot in den Pausen

Am 22.02.2023 wurde im PZ in der zweiten Pause ein lauter Böller gezündet. Daraufhin haben sich viele Schülerinnen und Schüler vor dem lauten Knall erschreckt. Anschließend haben sich viele Schülerinnen und Schüler an der Empore versammelt.

Am nächsten Tag, den 23.02.2023, wurde erneut ein Böller gezündet. Im Nachhinein kam in der vierten Stunde eine Durchsage von Herrn Mönig, dass sich die Schülerinnen und Schüler vorübergehend in den Pausen nicht mehr im PZ aufhalten dürfen. Eine Ausnahme waren Schülerinnen und Schüler mit einem rotem Mensachip und die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe.

Dieses PZ-Verbot sollte zunächst für eine Woche gelten.

Am 07.03.2023 wurde dann erneut ein Böller im PZ gezündet. Im Anschluss daran kam wieder eine Durchsage, dass alle Schülerinnen und Schüler PZ-Verbot haben. Bis zur kommenden Woche mussten sich alle Schülerinnen und Schüler draußen aufhalten.

Bitte unterlasst in Zukunft das Zünden von Böllern.  
Dies gefährdet andere Menschen!



# Mailandfahrt 2023

Dieses Jahr war es endlich wieder soweit, dass nach der Corona-Zeit eine Mailandfahrt stattfinden durfte. Es fuhren aber nicht nur die diesjährigen 10er, sondern auch ein Teil des diesjährigen 11. Jahrgangs. Natürlich waren wir Schülys nicht alleine unterwegs, sondern wir fuhren mit Herrn Raffa und Frau Martino. Somit berichte ich euch als Mitfahrerin von dem Abenteuer, welches wir erleben durften.



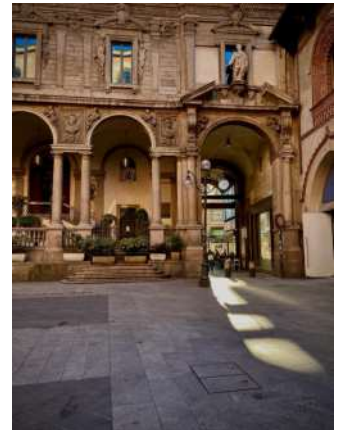
**Am Dienstag, den 31.01.2023** hatten wir nach langem Warten endlich die Fahrt vor uns. So fuhren wir am Dienstag Abend um 22.30 Uhr von der Schule los.

**Am Mittwoch, den 01.02.2023** kamen wir dann um ca. 10 Uhr an unserer Unterkunft an.

Nach der ziemlich langen Fahrzeit von Deutschland über die Schweiz nach Italien, Mailand, hatten wir Zeit uns ein wenig frisch zu machen, um uns dann auf den Weg zu machen Richtung Mailänder Dom. Fertig und Richtung Mailänder Dom fing das Abenteuer auch schon an.

Auf dem Weg stießen wir auf viele interessante und bedeutsame Gebäude, wie beispielsweise das berühmte und große Krematorium von Mailand, welches wir aber aufgrund von mangelnder Zeit nur von außen bewundern konnten.

Des Weiteren konnten wir auf dem Weg zum berühmten Dom ein kleines Püschchen an einem kleinen Café machen. Dort konnten wir die ersten Essenseindrücke Italiens sammeln. Letztlich passierten wir die große „Galleria Vittorio Emanuele II“, um den beeindruckenden Mailänder Dom zu erreichen. Am selben Tag bekamen wir dann eine Stadtführung durch die Stadt und ihren kleinsten sowie teuersten Gassen, wo sich Läden wie Gucci oder Chantecler präsentieren.

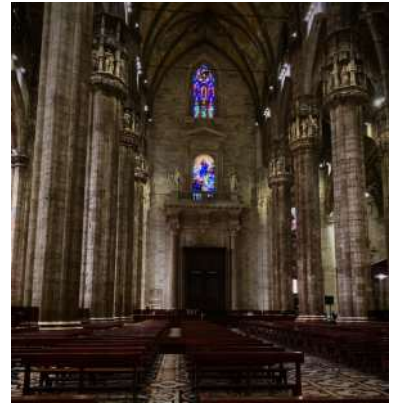




Beendet wurde die Rundführung am großen „Castello Sforzesco“, an dem wir eine Pause einlegten. Nach der Pause ging es mit der italienischen U-Bahn Richtung Hotel, wo wir uns nach diesem ersten anstrengenden und aufregenden Tag frisch machen konnten und dann alle gemeinsam zu Abend aßen.

### ***Donnerstag, der 02.02.2023***

Der Tag begann für uns um 9 Uhr am Frühstücksbuffet. Nach dem Frühstück machten wir uns wieder auf den Weg Richtung Mailänder Dom. Dort war unsere Tagesaufgabe eine Stadtrallye. Diese wurde mit Hilfe der App „Actionbound“ durchgeführt. Sobald die App per Navigation den Standort erkannt und Fragen zu Statuen wie Leonardo Da Vinci gestellt hatte, bekamen wir nach richtiger Beantwortung Punkte. Nach der Stadtrallye hatten wir wieder reichlich Freizeit um, die Stadt selbstständig zu erkunden.



Einige von uns entdeckten an diesem Tag eine sehr leckere Pizzeria, welche sich in der „billigsten“ Straße Mailands befand, in der man auch Läden wie Primarkt finden konnte. Des Weiteren starteten wir zu zweit eine kleine Shoppingtour, auf der wir uns einfach mal trautes, in verschiedenste Läden zu gehen.

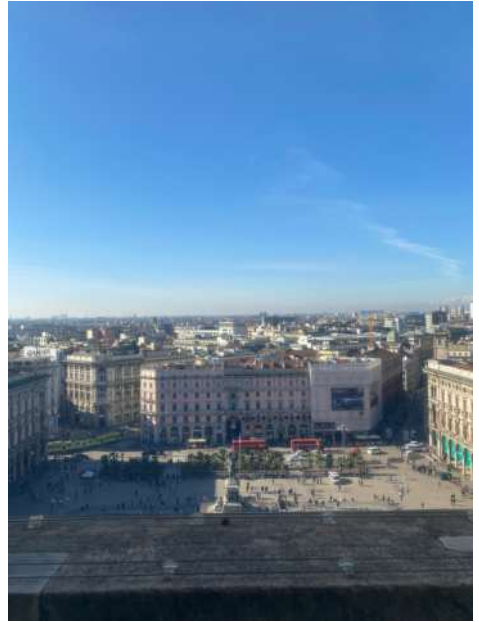
So ging auch dieser schöne sonnige Tag in Mailand zu Ende und wir liefen als geteilte Truppe zum Hotel. Der andere Teil fuhr mit der U-Bahn. (agu)



### ***Freitag, der 03.02.2023***

Unser letzter Tag in Mailand. Wie an den anderen Tagen auch gab es Frühstück, doch direkt danach brachten wir unsere bereits gepackten Koffer in den Reisebus und es ging das letzte Mal Richtung Mailänder Dom. Dort betraten wir dann nach langem Warten den Dom. Nach dem Rundgang in der riesigen Kirche, durften wir sogar auf das Dach des Doms und dort eine atemberaubende Aussicht genießen. Auch an diesem Tag schien die Sonne. Nach dem Dachbesuch auf dem Dom konnten wir uns ein letztes Mal auf den Weg machen, letzte Souvenirs kaufen und die Straßen Mailands erkunden.

Abends um 19 Uhr ging die Reise, nach einem wunderschönen und aufregenden Abenteuer, zurück nach Hause.





# Mobbing

Mobbing ist ein großes Problem in unserer Gesellschaft.

Von Tag zu Tag werden zumeist tausende Menschen auf der Welt gemobbt.

Egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene, täglich werden Menschen gemobbt.

## Aber was ist Mobbing?

Mobbing beschreibt psychische Gewalt, die durch wiederholtes Schikanieren, Quälen und Verletzen eines einzelnen Menschen durch eine oder mehrere andere Personen entsteht.

## Was ist also das Ziel von Mobbing?

Es macht für viele vielleicht Spaß oder die wollen sich neben anderen Leuten stark zeigen, aber das ist es nicht.

Stark wäre es jemanden vor Mobbing zu schützen, aber nicht zu mobben.

Spaß macht es auch nicht, wenn dafür andere Leute Körperlich oder Mental dafür kaputtgehen.

## Cybermobbing

Man mobbt eine Person über das Internet und macht einen runter, damit die Person sich schwach fühlt.

Aber ist man wirklich stark, wenn man sich nicht mal traut einer Person seine Meinung persönlich und sachlich mitzuteilen?

Fake Accounts sind noch schlimmer, wenn man selbst nicht weiß, wer jemanden über Social Media anschreibt.

Mobbing ist nie was Gutes, erst recht nicht, wenn man sogar so schwach ist um jemanden nicht wissen zu lassen, wer du bist.



Wenn ihr gemobbt werdet, wendet euch an eure Eltern, wenn das nicht geht, wendet euch an einen Therapeuten und wenn selbst das nicht geht, wendet euch auf jeden Fall an die Polizei.

Glaubt nie Mobbing hört irgendwann von selbst auf, das passiert nicht!

### Folgen von Mobbing

Bei Kindern führt es meist zu: Trauer, Wut und psychischen Schäden.

Bei Jugendlichen führt es meist zu: Rache, handgreiflichen Auseinandersetzungen und ewigem Hass.

Bei Erwachsenen führt es meist zu: Alkoholkonsum, rauchen und sogar zu Drogen.

Und bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen können drei weitere Sachen noch vorkommen und das sind: Depressionen, Mord oder Selbstmord.

### Wer ist an der Schule mein Ansprechpartner?

- Die Sozialpädagogen
- Dein Klassenlehrer/Deine Klassenlehrerin
- Lehrers, denen du vertraust

## ABITURFEIER 2022

Finally....



**Nach all dem ganzen Stress und Homeschooling hat alles endlich ein Ende!!!!**

Liebe Schüllys,

die Fritz-Steinhoff-Gesamtschule freut sich sehr darüber nach Jahren wieder feiern zu können.

In dem folgenden Artikel werde ich euch den Ablauf der Feier vorstellen.

Zu Beginn hielt Herr Mönig eine sehr emotionale Rede über den anstrengenden Ablauf des Schuljahres, das die Abiturienten mit Erfolg absolviert haben.

Hiermit auch meinen vollen RESPEKT!!!!

Im Laufe der Feier haben Frau Pastuschka und drei weitere Schüllys ein wunderschönes Lied aus dem Disneyfilm Aladin „A whole new World“ gesungen. Es war atemberaubend!

Eine neue Welt und ganz viele Türen stehen den Abiturientys offen. Man könnte sagen, das Lied sei für die Stufe geschrieben worden.

Talat Yilmaz und Aikaterin Zalakosta haben eine sehr lustige, aber auch ernste und emotionale Rede gehalten. Sie sagten z.B., „Wir konnten gemeinsam lachen und weinen...“ oder „Danke für die besondere und unfassbar schöne Schulzeit.“

Diese besonderen Worte haben uns alle nochmal gezeigt, wie stark wir eigentlich zueinander stehen und wie sehr wir alle die Schule wertschätzen sollten.

Zum Schluss wurden die Zeugnisse ausgegeben und die Abiturientys verabschiedeten sich aus der Schule.

Noch mal als Erinnerung an alle: Genießt alle eure Schulzeit!!!

Weitere Bilder sind unter dem QR-Code zu finden.



70

Nthal

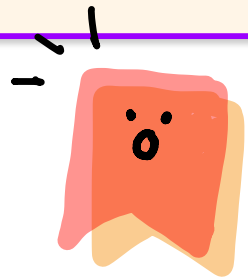
## FSG inklusiv? - Zum Nachdenken

“Kann es sein, dass nicht ich das Problem bin, sondern diese scheiß Treppe?“

Eine Aussage aus einem TV-SPOT, in dem eine Person mit Beinprothesen bzw. einem körperlichen Handicap darauf aufmerksam macht, was eigentlich das Problem ist und genau dieses Problem ist auch an der FSG allgegenwärtig. Bei der Abschlussfeier meines Bruders wurde mir dieses sehr bewusst. Meine Schwester sitzt im Rollstuhl und ohne fremde Hilfe wäre es uns nicht möglich, uns überhaupt ins Schulgebäude zu bewegen. Das ist ein No-Go. Es kann doch nicht sein, dass wir offen sein wollen für jegliche Art von Religion, Gender und Einstellung, wir nach Außen das Bild von Schule als starke Gemeinschaft, in der jeder willkommen ist, präsentieren wollen und unser weltoffenes Konzept dann am Eingang scheitert. Menschen mit Handicap ist das schon bewusst, dass sie eine Einschränkung haben und sie müssen beim ersten Blick auf unsere Schule nicht noch darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie anders sind. Dadurch entsteht statt des Gefühls dazuzugehören, das Gefühl von Hilflosigkeit. Stellt euch einfach mal vor, ihr brecht euch ein Bein. Schon in dieser Situation werdet ihr schmerzhaft feststellen, wie schäbig es ist, bei einfachen Dingen plötzlich ausgebremst zu werden oder auf andere Menschen angewiesen zu sein. Es wird Zeit, Inklusion endlich zu dem zu machen, was es sei soll - ein Miteinander.

Lasst uns unsere Schule zu einem Ort werden lassen, an dem es jedem möglich ist, teilzuhaben - ein Ort ohne Hindernisse.

HFre



# Herr Wentas Lebensgeschichte

Liebe Lesys, wir alle kennen doch unseren netten, liebenswerten Hausmeister, Herrn Wenta. Für viele von euch scheint er einfach nur ein gewöhnlicher Hausmeister zu sein, doch wir als Redaktionsteam der Schülyzeitung haben uns gefragt, was Herr Wenta noch so alles in seinem Leben begleitet, zusätzlich zu seinen Aufgaben an der FSG.

Daraufhin haben wir ihn zu uns eingeladen und uns von ihm über sein Leben erzählen lassen.

Sein vollständiger Name lautet Adam Aleksander Wenta.

Er liebt den sportlichen Kampf, vor allem Fußball.

Mit nur 30 Jahren kommt er dann ohne seine Familie nach Deutschland, dabei lebt seine Schwester bereits in Hagen Hohenlimburg.

In Deutschland angekommen belegt Herr Wenta einen Sprachkurs.

Ein Jahr später holt er schließlich seine Frau und seine zwei Kinder, Katharina und Kristof nach Deutschland.

Erstbedingt landen sie gemeinsam in einer Flüchtlingsunterkunft, kurz daraufhin folgt aber eine erneute Trennung und Wiedervereinigung der Familie.

Mit anderen teilen sie sich dann eine 12,5 Quadratmeter kleine Wohnung sowie eine Küche, ein Badezimmer und weiteres.

Als nächstes entscheidet er sich zu seiner Familie nach Polen zu fahren.



Ein von einem Nachbarn in Polen aufgenommenes Bild: Herr Wenta und seine Familie steigen ins Auto, um gemeinsam nach Deutschland zu immigrieren

Danach nimmt Herr Wenta es sich zur Aufgabe, sich einen neuen Job zu suchen, dafür gibt ihn der Hausmeister der kleinen Wohnung den Tipp, sich bei der Stadt zu bewerben.

Die Bewerbung ist erfolgreich und Herr Wenta wird zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. Für diesen besonderen Tag trägt einen Anzug.

Auf eine Antwort nach dem Vorstellungsgespräch muss Herr Wenta ziemlich lange warten. So fragt er daraufhin nach 4 Wochen eigenständig nach, was das Bewerbungsgespräch ergeben hat. Glück gehabt. Er bekommt den Job! Somit arbeitet Herr Wenta seit September 1993 bei der Stadt Hagen.

Er betreut ein Asylheim, nach fünf Jahren erhält Wenta einen Festvertrag. Des Weiteren befindet sich leider sein 3. Kind im Asylheim. Dementsprechend macht Herr Wenta Druck bei der Wohnungsgenossenschaft und bekommt eine Wohnung mit 97 Quadratmetern. Nach 16 Jahren geht Herr Wenta in den Schichtdienst, muss kurz darauf aber seine Arbeitsstelle verlassen, da er der Letzte war, der hinzugekommen ist. Nun stellt er sich die Frage „wohin jetzt?“.

Er wird als Objektmanager an der FSG eingestellt, bekommt dann aber ein Angebot als Hausmeister an der Grundschule Hohenlimburg. Doch an dieser Arbeitsstelle erhält Wenta zu wenig Geld und fragt nach einer Alternative. So folgt das Angebot der FSG zur Früh- und Spätschicht. Nun arbeitet Wenta seit 12 Jahren an der FSG. Es war zu Beginn eine Umstellung für ihn. Er nimmt in erster Zeit 5 Kilo ab, denn die Schule wird neu gemacht, umgebaut und gestrichen - Somit viel Stress für den Hausmeister.

Schöne Erlebnisse, die Herr Wenta an unsere Schule erlebt hat, sind, dass er Brief von Schülern und Lehrern erhält, welche sich bei ihm bedanken. Zudem bastelt ihm eine Klasse ein Plakat, darauf folgt von Herrn Wenta eine Postkarte an die Klasse.

Letztlich berichtet uns der Hausmeister, dass er hier wahrnimmt, dass ihn alle respektieren und er dementsprechend Respekt zurück gibt.



# HERR WENTAS AUFGABEN AN DER FSG

An der Fritz-Steinhoff-Gesamtschule befolgt Herr Wenta seine alltäglichen Aufgaben als Hausmeister. Diese wären zum Beispiel die Kontrolle der Gebäudesicherheit, der Kontrollgang auf Einbruch- und Vandalismusschäden sowie die Sichtkontrolle der Einbruchsmelder und der Brandmeldeanlage. Das war noch nicht alles. Die Kontrolle der Treppenhäuser und der brandlastfreien Flure sowie die Sichtkontrolle der Türen und der Sicherheitsbeleuchtung und Funktionsprüfung der Panikverriegelungen gehören auch dazu. Herr Wenta muss außerdem eine Sichtkontrolle der Außenanlage und der Pausenfläche sowie der Spielgeräte durchführen.

Hish



## GEBÄUDESICHERHEIT

- Kontrollgang auf Einbruch- und Vandalismusschäden
- Sichtkontrolle der Einbruch- und Brandmeldeanlage

## SONSTIGES

- Bestellungen annehmen und schreiben (Reinigungsmaterial, Elektronik)
- Beschäftigungsnachweise schreiben
- Ansprechpartner für alle 😊

## AUßENANLAGE, PAUSENFLÄCHEN

- Kontrollgang

## GEBÄUDEREINIGUNG

- Kontrolle der erledigten Reinigungsarbeiten

## REPARATUREN

- Schränke
- Tische
- Stühle
- Türen
- Fenster
- Schließanlagen
- Usw.

## FLUCHTWEGE UND FLURTÜREN

- Treppenhäuser und Flure prüfen
- Sichtkontrolle der Türen
- Funktionsprüfung der Panikverriegelungen
- Sichtkontrolle der Sicherheitsbeleuchtung

## HAUSTECHNIK

- Sichtkontrolle und Probefahrt mit dem Aufzug

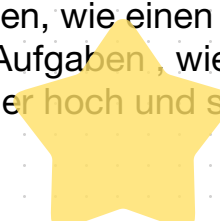


## Potenzialanalyse



Hilfe bei der Berufswahl

Habt ihr schon von der Potenzialanalyse gehört? Die Potenzialanalyse ist eine Veranstaltung, die am Anfang des 8. Schuljahrgangs stattfindet und der erste Schritt in Richtung Berufsfelderkundung ist. Die Veranstaltung findet an verschiedenen Orten statt, z.B. bei der Caritas oder evangelischen Jugendhilfe. Dort geht man an einem Tag hin und macht unterschiedliche Übungen und Tests, z.B. handwerkliche Aufgaben, wie einen Fisch aus Holz zu raspeln oder kreative Aufgaben, wie als Team einen Turm aus Papier zu bauen der hoch und stabil sein sollte.



Believe

**YOURSELF**

co

In einem Auswertungsgespräch bekommt ihr die Auswertungsblätter ausgehändigt, auf diesen findet ihr ein Diagramm. Da steht dann drauf, in welchen Jobbereichen ihr gut seid. Diese Auswertung ist auch eine gute Hilfe bei der Auswahl des Praktikumsplatzes für das dreitägige Praktikum in Jahrgang 8 oder das dreiwöchige Praktikum in Jahrgang 9 und der späteren Job-Orientierung.

HFre



# Berufe vorstellen

## Schmied

Das Schmieden ist eines der ältesten Handwerke überhaupt. Während im Mittelalter Schmiede hauptsächlich für die Herstellung von eisernen Waffen oder Werkzeugen zuständig waren, wurden ihre Aufgaben im 21. Jahrhundert deutlich vielfältiger. 1989 wurde aus der Arbeit eines Schmieds die Arbeit eines Schlossers. Die Berufsbezeichnung Schmied wird heute dennoch verwendet.



Welche Schmiedeberufe gibt es?

- **Bauschlosser:** stellt Metallkonstruktionen aller Art her, wie beispielsweise Geländer, Schutzgitter oder Rohrsysteme. Heute ist dieser Beruf auch als Metallbauer für Konstruktionstechnik bekannt
- **Kunstschmied:** Der Schwerpunkt liegt auf der künstlerischen Bearbeitung von Metallen, die neben Gebrauchszwecken auch dekorativen Zwecken dienen sollen. Heute auch als Metallbauer für Metallgestaltung bekannt.
- **Landmaschinenschlosser:** In diesem Beruf werden Fahrzeugrahmen, Karosserien, Fahrwerke oder Maschinen angefertigt. Heute auch bekannt als Metallbauer für Nutzfahrzeugbau.
- **Schmied für Stahl- und Metallbau,** auch bekannt als **Hammerschmied:** Hier besteht eine Spezialisierung auf die (Erst-)Bearbeitung von Stahl als Rohmaterial.
- **Hufschmied** oder **Hufbeschlagschmied:** Dieser ist zuständig für das Beschlagen von Pferdehufen mit passenden Hufeisen.

Ague

Schmied									
<b>AUFGABEN</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Fertigung/Montage von funktionalen sowie kunsthandwerklich orientierten Metallbauteilen</li><li>▶ Restaurierung von Korrosionsstellen metallischen Oberflächen</li><li>▶ Wartung, Reparatur, Inbetriebnahme von Maschinen &amp; Fahrzeugen</li></ul>	<b>VORAUSSETZUNGEN</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Qualifizierender Hauptschulabschluss</li><li>▶ Gute Leistungen in Mathematik, Physik sowie handwerklichem &amp; technischem Fächern</li><li>▶ Körperliche Belastbarkeit</li></ul>								
<b>FÄHIGKEITEN</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▶ Handwerkliches Geschick</li><li>▶ Lärmempfindlichkeit</li><li>▶ Verantwortungs- und Gefahrenbewusstsein</li><li>▶ Schweißfähigkeit</li><li>▶ Gute körperliche Konstitution</li></ul>	<b>GEHALT</b> <table><tr><td>Ausbildung*</td><td>300 - 900 €</td></tr><tr><td>Einzelg**</td><td>1.700 - 2.200 €</td></tr><tr><td>Geselle**</td><td>2.000 - 2.700 €</td></tr><tr><td>Meister**</td><td>2.600 - 3.200 €</td></tr></table> <small>*Angaben sind Brutto-Monatsgehälter</small>	Ausbildung*	300 - 900 €	Einzelg**	1.700 - 2.200 €	Geselle**	2.000 - 2.700 €	Meister**	2.600 - 3.200 €
Ausbildung*	300 - 900 €								
Einzelg**	1.700 - 2.200 €								
Geselle**	2.000 - 2.700 €								
Meister**	2.600 - 3.200 €								
									

16

## EINFÜHRUNG

Sehr geehrte Schüllys und Lehrlys,  
in diesem Artikel geht es um die  
Schülersprecherin für das Jahr  
2022/2023



Schulartikel von Nisrine Halam Tahrioui 13.2

# ENGAGEMENT

## ALL ABOUT ME

Mein vollständiger Name ist Nisrine Halam Tahrioui. Ich bin aus dem 2004er Jahrgang und besuche derzeit die 13. Klasse. Meine Eltern kommen ursprünglich aus Marokko und sie haben über 20 Jahre in Spanien, Barcelona, gelebt. Ich bin in Spanien geboren. Bis zu meinem neunten Lebensjahr entschieden sich meine Eltern aufgrund der Wirtschaftskrise nach Deutschland auszuwandern.

## Mein Alltag Ein guter erster Eindruck

Vorab ich engagiere mich in der Schule für die Schülyzeitung, als Sporthelferin und als Klassen- und Schülersprecherin. Viele stellen sich das ganze sehr stressig vor und unmöglich. Ist es aber nicht. Für ein besseres System in der Schule und für ein besseres Miteinander brauchen wir euch.

Vor mehreren Jahren habe ich mich über das deutsche Schulsystem beschwert. Ich verstand nicht, weshalb die Dinge so ablaufen mussten. Jeder erzählt dir, was du tun sollst und was gut für dich ist, die wollen aber nicht, dass du deine eigenen Antworten findest. Die wollen, dass du an ihre glaubst. Ich will, dass du damit aufhörst dir deine Informationen von draußen zu holen und dass du damit anfängst, sie dir von innen zu holen. Die Menschen haben Angst in sich reinzusehen. Das ist aber der einzige Ort, wo sie, dass finden was sie brauchen.

Das Engagement für einen einzigen Zweck ist das Grundelement des Erfolgs im Leben, unabhängig davon, zu welchem Zweck.

Hiermit möchte ich euch mitteilen, dass egal woher ihr kommt oder wie eure deutschen Sprachkenntnisse sind, ihr seid die Schule! Wartet nicht auf eine Veränderung, sondern seid selbst die Veränderung. Nur gemeinsam schaffen wir ein ordentliches Schulleben. Dieser Appel geht auch an die Lehrlys. Auch ihr könnt euch in vielen Bereichen engagieren und die Schülyls begleiten.

Damit möchte ich nicht die Lehrlys kritisieren, sondern das deutsche Schulsystem. Nachdem alles aufhörte, fing ich an mich zu engagieren. Mit alles meine ich Homeschooling. Ich empfand die Meinung der Schülyls als wichtig. Als Sporthelfer ermöglichen wir den Kindern sportliche Aktivitäten frei durchzuführen. In der Schülyzeitung habe ich die Freiheit über all die Themen zu schreiben und sie mit euch zu teilen. Als Schülersprecherin treffe ich in den Schulkonferenzen die Wahl für über 1500 Schülyls.



# *Ein kleiner Einblick in meiner Schulwelt*



18

# Guest- beiträge



19

## Kunstaussstellung: Retrospektive 2021/22

Nachdem die Kunstaussstellung in den letzten zwei Jahren aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden konnte, war die Vorfreude auf eine neue Ausstellung der besten künstlerischen Arbeiten der FSG besonders groß.

Zwischen dem 12. – 19. August 2022 wurden mehr als 200 künstlerische Arbeiten aller Jahrgänge aus dem Kunstunterricht sowie dem letzten Kunstwettbewerb im Schülercafé ausgestellt. Jedes Werk zeigt, dass die Schülys sich intensiv mit ihrer Arbeit auseinandergesetzt haben und gleichzeitig viel Spaß an ihren kreativen Aufgaben hatten.

Geplant und durchgeführt wurde die Ausstellung von den Oberstufenschülys, die mehrere Stunden mit dem Auf- und Abbau beschäftigt waren.



### Warum heißt die Kunstaussstellung eigentlich „Retrospektive 2021/22“?

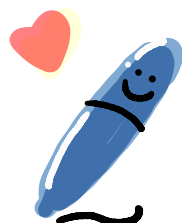
Retrospektive kommt ursprünglich aus dem Lateinischen und bezeichnet einen Rückblick auf bereits geschehene Ergebnisse. Wenn die Kunstaussstellung nun Retrospektive 2021/22 heißt, werden dort künstlerischen Arbeiten aus dem Kunstunterricht des letzten Schuljahres gezeigt

### Warum ist es wichtig, dass eine Schule große Kunstaussstellungen zeigt?

Neben dem künstlerischen Arbeiten ist das Präsentieren der Werke ein wichtiger Bereich der Arbeit von Kunstschaffenden. Wenn die Werke nicht präsentiert werden, würden sie in der Schublade verschwinden und könnten den Menschen keine Inspiration geben. Zudem verlangt eine gute Kunstaussstellung auch immer sehr genaues und detailliertes Arbeiten, denn die Kunstbilder müssen alle an den Wänden perfekt in Szene gebracht werden. Das kann manchmal Millimeterarbeit sein.



Nikolai Hering



## Der Besuch der Klangwerkstatt — Eine Rezension der Klasse 6.5

Am 14.09.22 haben uns drei Musiker besucht. Sie kamen vom Theater Hagen. Sie haben uns, der Klasse 6.5, sehr schöne Stücke vorgespielt. Bei der Schicksalssinfonie von Beethoven durften wir sie begleiten, indem wir geklopft haben. Wir waren alle zusammen im Musikraum. Ignacio hat Kontrabass gespielt. Rebecca hat uns Oboe vorgespielt und Magda spielte Geige. Ghizlan

Hier die  
Eindrücke  
der Klasse

Ich fand es super gut. Ich kann es nur weiterempfehlen. Schön war es, dass die Musiker uns viele Informationen beigebracht haben. Sie haben uns Rätsel gestellt. Das war super! Rebecca hat die Oboe gespielt, Ignacio hat den Kontrabass gespielt, Magda hat die Geige gespielt. Es war einfach nur schön.

Leon

Ich fand alles schön. Die Drei haben alles schön erklärt. Die Instrumente haben mir gefallen. Die Musiker haben diese schön vorgestellt und gespielt. Ich habe auch Instrumente kennengelernt, die ich noch nie gesehen habe. Ich wüsche mir, sowas wieder zu erleben. Bestimmt werde ich das Theater Hagen besuchen. Ich danke euch für die schöne Vorstellung.

Alicja

Die Musiker waren sehr nett und respektvoll. Immer wenn jemand etwas sagen wollte, da haben sie einen auch immer dran genommen und das fand ich gut. Ich fand es sehr gut, dass sie kamen und dass sie sich Zeit für uns genommen haben.

Miriam

Ich fand die Schicksalssinfonie von Ludwig van Beethoven am Besten. Das Besondere an Beethoven war, dass er da schon taub war aber trotzdem zu seiner Zeit einer der besten Musiker der Welt war. Er hat sich in seiner Kindheit wegen seiner Eltern und finanzieller Probleme durchgekämpft. Ich fand, dass die Musiker alles sehr gut erklärt haben. Ich bedanke mich herzlich bei Ignacio, Rebecca und Magda für die tollen Klänge und bedanke mich auch herzlich bei der Klangwerkstatt, dass sie uns die begabten Musiker geschickt haben. Samy

Ich fand es gut, dass Ignacio Fernandez Ria Partela, Rebecca Bröckel und Magda Rozanska uns besucht haben. Die Drei waren sehr nett. Es hat mir mit ihnen sehr viel Spaß gemacht. Sie haben uns verschiedene Melodien vorgespielt, wie zum Beispiel die Personen aus „Peter und der Wolf“.  
Kerem ...



Ich fand es sehr spannend. Das war sehr schön, weil ich die Kunst und die Musik sehr liebe. Ich fand die Instrumente sehr cool! Danke nochmal für diese tolle Musikstunde. Auch, dass wir mitmachen durften, indem wir auf den Tisch als „Schicksal an der Tür“ bei Beethoven geklopft haben. Ich werde diese Stunde nie vergessen! Ich werde im Winter auf jeden Fall zu einer Aufführung ins Theater kommen.

Rümeysa

Die Musiker haben uns kleine Teile aus „Peter und der Wolf“, der Schicksalssinfonie, des Nussknackers und aus der Oper „Hensel und Gretel“ vorgespielt. Es war sehr schön und wir haben auch was über die Komponisten der Stücke gelernt.

Lucca



Großes Lob gab es am Montag für unsere Sporthelfer aus dem Lehrerzimmer der Vinckegrundschule.

Am Montag haben unsere Sporthelfer aus dem 13. Jahrgang die ersten und zweiten Klassen der Vinckegrundschule in einem Superheldenparcours betreut. Im Rahmen der Kooperation mit der Vinckegrundschule entwarfen die 13er Sporthelfer und Sporthelferinnen einen Superheldenparcours und führten diesen mit den Kleinen durch. Die Kids mussten sich verschiedenen Herausforderungen stellen und Superheldenaufgaben erfüllen. Nicht nur die Kids, sondern auch die Klassenleitungen waren begeistert. Der Auftakt unserer Kooperation mit der Vinckegrundschule in diesem Jahr war ein voller Erfolg. Im April dürfen sich die dritten und vierten Klassen auf den Besuch unserer Sporthelfer freuen. Besonderer Dank gilt unseren Sporthelfern Nisrine, Samira, Vesa, Miriam, Hicham, Hamza, Artem und Nisar die diesen Sporttag für die Grundschüler geplant und durchgeführt haben.

Herr Schmidtke





# 1400 Euro Spenden gesammelt

## Die FSG zeigt große Solidarität mit der Türkei und Syrien



Das Erdbeben in der Türkei und Syrien hat die Schülerschaft, die Lehrkräfte und alle Eltern bewegt. Entsprechend groß war der Wunsch, auf allen Ebenen zu handeln und den Betroffenen des Erdbebens zu helfen.

Die Schülervertretung ging vorab durch alle Klassen und warb für tägliche Spendenaktionen in der Woche vom 27.02. bis 03.03.2023. Zeitgleich haben sich zahlreiche Eltern bereit erklärt, unter anderem Muffins, Kisir, Börek und weitere türkische Spezialitäten vorzubereiten und an die Schülerschaft am 01.03.2023 in beiden Pausen im Schülercafé zu verkaufen.

Viele Lehrkräfte, SchulsozialarbeiterInnen und Mitglieder der SV unterstützten die Aktion im Schülercafé, um die riesige Nachfrage an Gerichten und Köstlichkeiten für einen solidarischen Zweck gegen eine Spende zu organisieren.

Bei der grandiosen Aktion im Schülercafé kamen 703,48 Euro zusammen und durch den Spendenaufruf an den anderen Tagen kamen zusätzlich 696,52 Euro zusammen. Wir sind stolz, Einnahmen in Höhe von 1400,00 Euro an das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe weiterleiten zu können.

Wir bedanken uns bei allen SpenderInnen und HelferInnen für die engagierte Unterstützung und Mithilfe für die Betroffenen in der Türkei und Syrien!!!



Bericht von  
Domenico Raffa



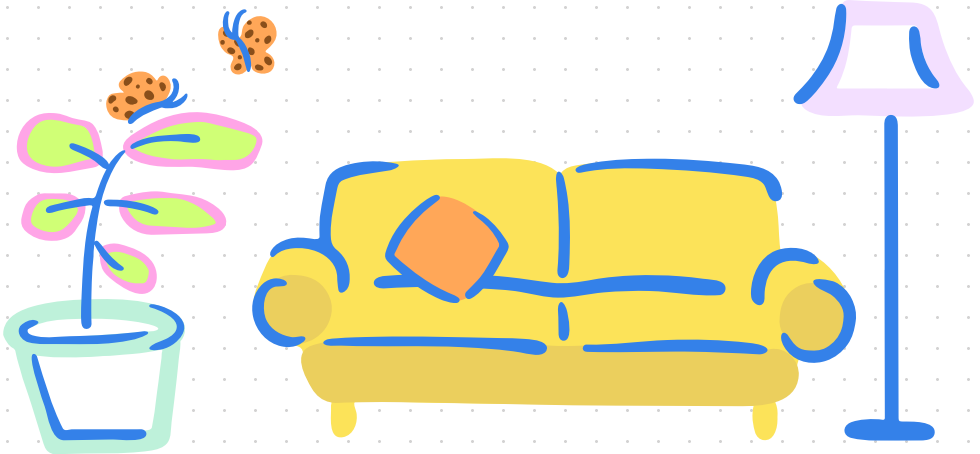
# Fotos der Spendenaktion

25





# Unter- haltung

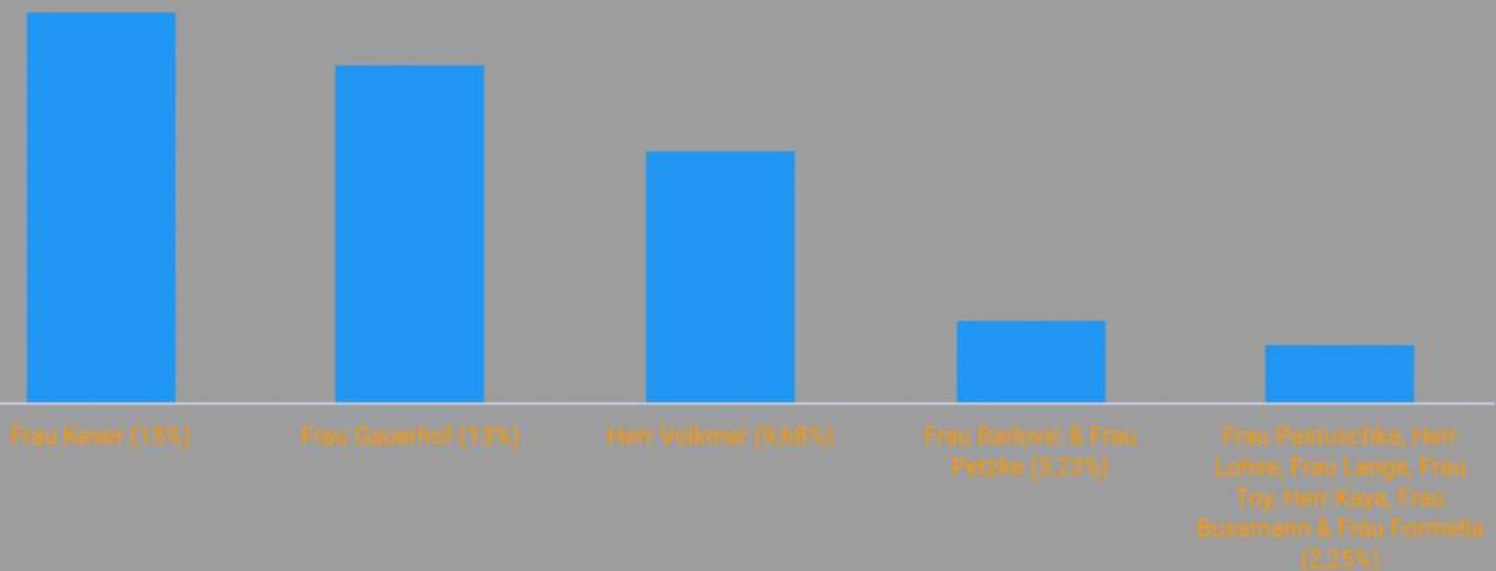


# Lehryumfrage

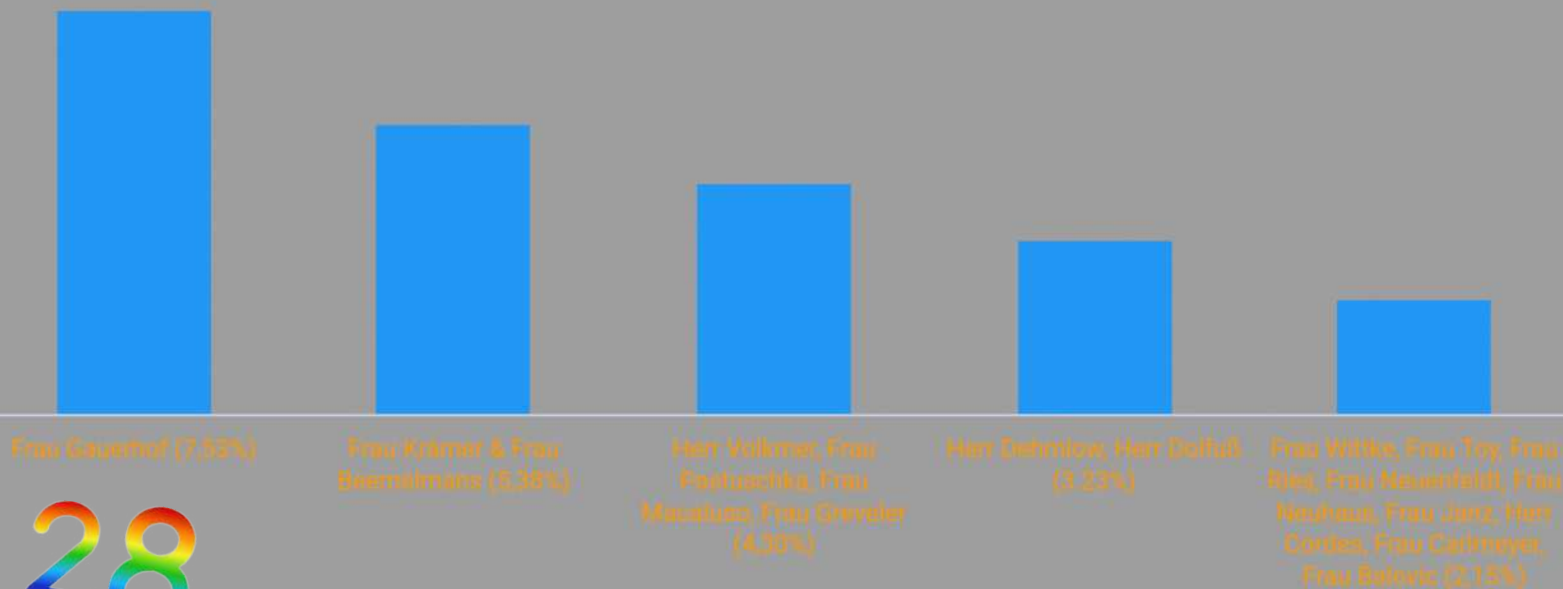
Wie auch in den letzten Ausgaben haben wir wieder eine Lehryumfrage veranstaltet. Dieses mal wurde die Lehrkraft, die die trendigsten Schuhe hat und die Lehrkraft, die auch als Schüly durchgehen könnte, gekürt.

FHoe

## Wer hat die trendigsten Schuhe?

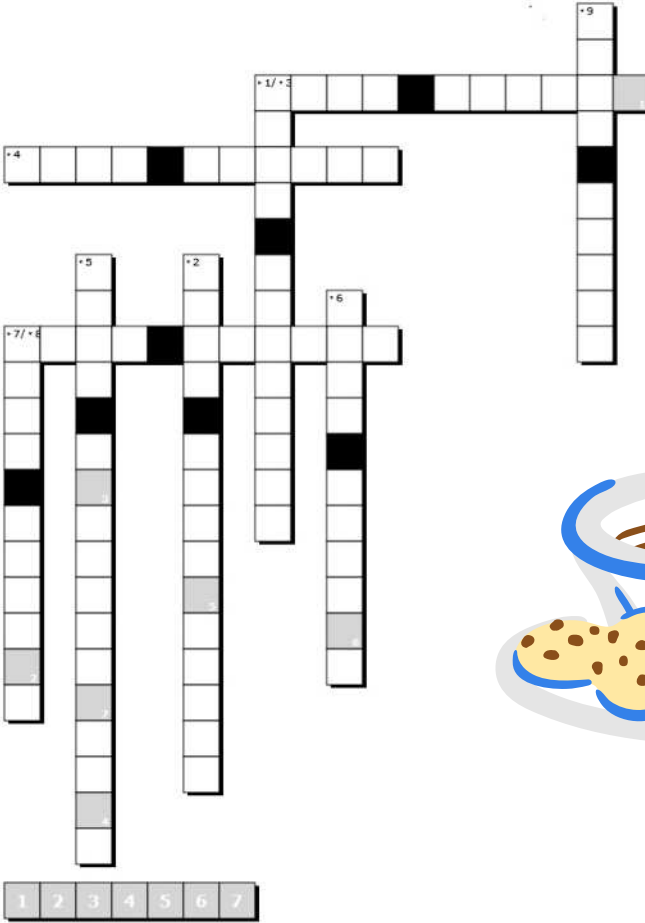


## Wer könnte auch als Schüly durchgehen?

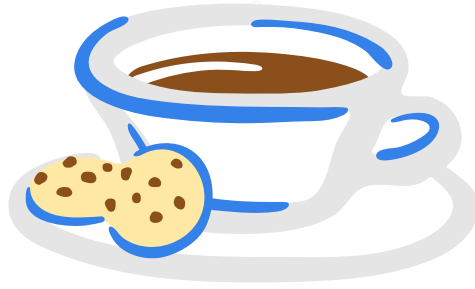


# Lehrkrätsel

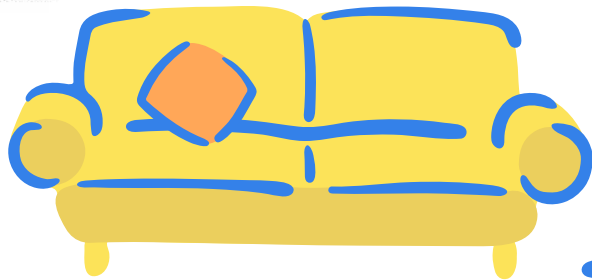
29



1. Diese Lehrkraft unterrichtet Mathe, Sport und spielt Fußball
2. Diese Lehrkraft unterrichtet Musik, Religion und hat eine Band
3. Diese Lehrkraft unterrichtet Englisch, Musik und spielt Gitarre
4. Diese Lehrkraft unterrichtet Kunst, GL und macht bei der Kunstausstellung mit
5. Diese Lehrkraft unterrichtet Kunst, MINT, BIO, NW und unterrichtet mit Herz und Seele
6. Diese Lehrkraft unterrichtet Sport und hat eine Kanu-AG
7. Diese Lehrkraft unterrichtet DUG, Mathe, Deutsch und macht beim Schülercafé mit
8. Diese Lehrkraft unterrichtet Deutsch, Religion und hat zwei Pflegeferde
9. PROFIFRAGE: Diese Lehrkraft unterrichtet Deutsch, Kunst und hört gerne Hardstyle



Ngba



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator  
<https://www.xwords-generator.de/>



# Einfaches und leckeres Bananeneis ohne Eismaschine selber machen

## Zutaten für ca. 6 Kugeln Eis:

- 400g reife Bananen
- 200g Sahne
- 50g Milch
- 2-4 Päckchen Vanillin Zucker (je nach Intensität der gewünschten Süße)



## Außerdem wird benötigt:

- Ein Mixer oder Pürierstab
- Ein Behälter der ins Kühlfach darf
- Kühlfach
- Gabel



## Zubereitung:

Die reifen Bananen, sowie die Sahne und Milch mit dem Vanillin Zucker in den Mixer geben oder in einen hohen Behälter und mit dem Pürierstab pürieren bzw. mixen.

Anschließend in den Behälter geben, der in das Kühlfach darf und nun mindestens 5-6 Stunden warten.

Während der Wartezeit zwischendurch den Behälter mit der Bananeneis-Mischung aus den Kühlfach nehmen und mit einer Gabel kräftig durchrühren.

Nach der Wartezeit ist Eis fertig zum Servieren und genießen.



Guten Appetit



## Impressum

FRITZ! - Die Schülyzeitung an der Fritz-Steinhoff Gesamtschule Hagen  
Am Bügel 20 in 58099 Hagen (NRW, Deutschland)

E-Mail-Adresse: [zeitung@fsg-hagen.de](mailto:zeitung@fsg-hagen.de)

Herausgeber: Die Redaktion der FRITZ! - Die Schülyzeitung

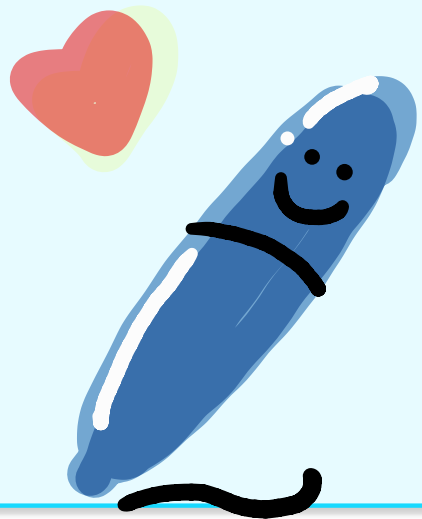
Verantwortlich nach §55 Abs. 2 & § 55 Abs. 2 RStV (V.i.S.d.P): Die  
Redaktion

Ständige Redaktion: Bitte der nebenstehenden Kürzelliste entnehmen

Die Autoren der Gastbeiträge sind den Artikeln zu entnehmen.

Layout: Das Redaktionsteam

- Kürzel - Autor
- AGue - Alessandra Guerriero
- BBah - Binesh Bahreini
- FHoe - Fabian Höpfner
- HFre - Helena Frerichmann
- Hlsm - Hamid Ismaeli
- JHoe - Jacqueline Hölzner
- JWil - Jeremie Will
- MUC - Carolin Müller
- NHal - Nisrine HalamTahrioui
- NGha - Nizar Ghazouani Barberan
- PAM - Martina Pastuschka
- WOJ - Janine Wolff





Schöne  
Ferien!

